

# Kesse Kapuzinerkresse

## **So säen Sie Ihre Kapuzinerkresse richtig aus:**

Die Sorten sind alle sehr robust und dürfen ab Ende März direkt draußen ausgesät werden. Wir empfehlen die Aussaat in Plastiktöpfen mit einem Durchmesser von 10 bis 12 cm. Wenn Sie drinnen ab Mitte März schon vorziehen wollen, stellen Sie die Töpfe an einem sehr hellen Fenster auf, am besten in einem ungeheizten Wintergarten oder Gewächshaus. Für die Aussaat draußen stellen Sie die Töpfe geschützt nahe der Hauswand auf. Weitere allgemeine Aussaattipps Schritt für Schritt finden Sie auf der Rückseite.

## **Kapuzinerkresse-Besonderheiten:**

Kapuzinerkresse wächst in voller Sonne, aber auch im Halbschatten. Sie benötigt draußen bis zu drei Wochen für die Keimung. Säen Sie etwa 5 bis 6 Körner in Töpfe a 12 cm Durchmesser. Die Saattiefe sollte etwa 1 bis maximal 1,5 cm betragen. Säen Sie keine Feinsämereien neben Kressesamen, denn die keimende Kresse entwickelt schnell große Blätter und erdrückt alle Nachbarsaaten. Wenn Sie in Töpfe säen, lassen Sie die Kresse so lange darin wachsen, bis sich der Erdballen gut durchwurzelt hat. Anschließend pflanzen Sie den gesamten Topf-Erdballen an den eigentlichen Pflanzort um (Beet oder großer Kübel). Die rankenden Sorten benötigen ein Spalier, an dem sie hoch ranken können. Die anderen Sorten eignen sich gut für Balkonkästen, deren Ränder sie üppig überwallen, oder für Töpfe und Beete. Gern nehmen diese Sorten auch ein niedriges Spalier an, ranken daran leicht empor und zeigen ihre Blüten umso besser. Kapuzinerkresse blüht bis in den Dezember hinein, wenn man regelmäßig die Samenansätze der bereits abgeblühten Blüten entfernt. Es lohnt sich! Kresse zieht gern Läuse an. Diese sitzen meist auf den Unterseiten der Blätter, schädigen die Kapuzinerkresse aber nicht. Viele Hobbygärtner pflanzen Kapuzinerkresse in Rosenbeete, um die Läuse von den Rosen abzuziehen. Einfach die Läuse mit einem kräftigen Wasserstrahl abbrausen, oder betroffene Blätter abschneiden. Die Blüten der Kapuzinerkresse sind eine Zierde für jeden Salat und schmecken auch noch lecker – eben nach Kresse!

Wir wünschen Ihnen viel Freude an den schönen Sorten.

### **Goldene Aussaatregeln**

1. Aussaaten dürfen niemals austrocknen! Samen quellen in der feuchten Erde und setzen dadurch die Keimung in Gang. Samen können nur einmal quellen. Wird der Vorgang durch das Austrocknen unterbrochen, ist alles Saatgut für immer verloren.
2. Bei zu viel Gieß-Nässe gammeln Samen, und junge Keimlinge werden evtl. von einem Pilz befallen, der sie buchstäblich tot umfallen lässt. Deshalb empfehlen wir Ihnen Aussaaterde. Diese Erde ist pilz- und keimfrei.